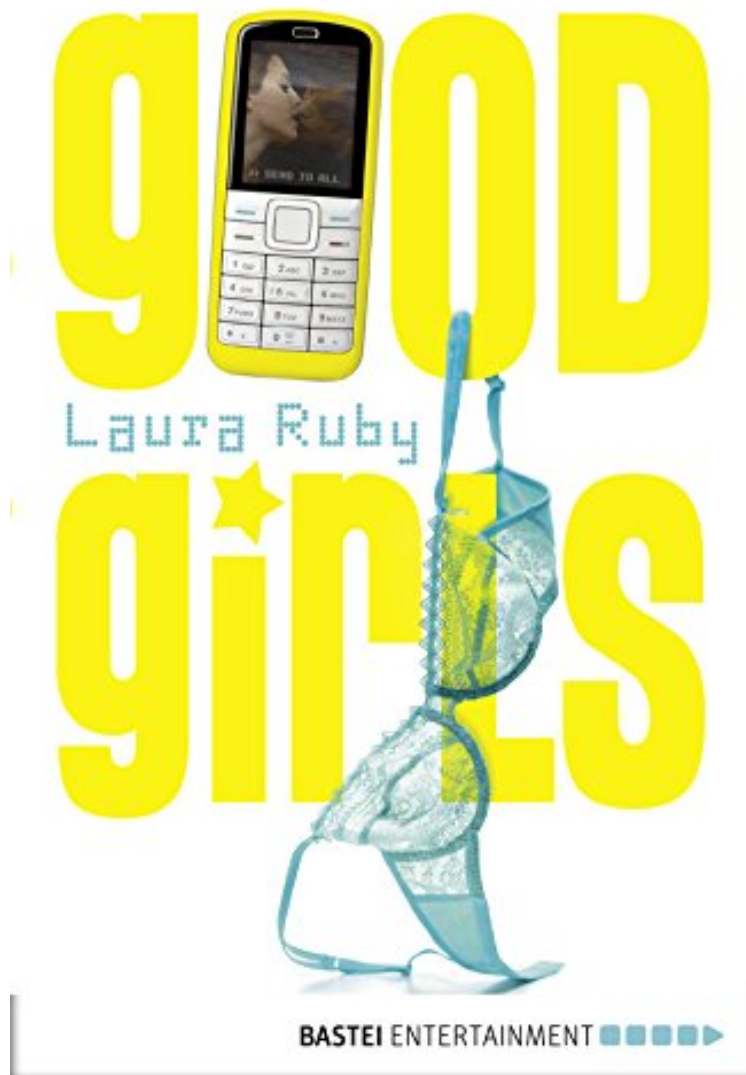


[Download pdf] Good Girls

## Good Girls

Von Laura Ruby

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #570616 in eBooksVerffentlicht am: 2010-12-21Erscheinungsdatum: 2010-12-21File Name: B004ROT9AC | File size: 30.Mb

**Von Laura Ruby : Good Girls** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Good Girls:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als Emanzipation getarnter ChauvinismusVon EmeraldyIch wrde dieses Buch nicht fr Jugendliche unter 14 Jahren empfehlen, da es fr ein Jugendbuch ziemlich explizite sexuelle Schilderungen enthlt.Die 16jhrige Audrey, bekannt als "Streberin", wird auf einer Party in einer intimen Situation mit ihrer Affre Luke fotografiert. Bald kursiert das Foto an

der ganzen Schule. Audrey muss sich während ihres Abschlussjahres mit dieser peinlichen Situation arrangieren, zumal auch ihre Eltern bis dahin nicht wussten, dass ihre Tochter Sex hatte. Audrey versucht, sich als Person neu zu definieren, erweitert ihren Freundeskreis und wird sich über ihre wahre Beziehung zu Luke klar. Leider hat das Buch mehrere Mängel: 1.) Obwohl Luke Audrey nach dem Auftauchen des Fotos meidet und sie mit der Situation allein lässt, mutet es am Schluss für Audrey so an, dass sie etwas falsch gemacht habe. Sie ist es, die sich bei Luke entschuldigt. Ich glaube nicht, dass das ein Vorbild für Mädchen sein sollte, die gerade ihre ersten sexuellen Erfahrungen sammeln. 2.) Die Auflösung, wer das Foto geschossen hat, wird in der Mitte des Buches aus den Augen verloren, da eine bestimmte Person als "Täter" schon festzustehen scheint. Erst am Schluss wird die wahre Person ermittelt und da ist die Tat anscheinend nicht mehr so schlimm. 3.) Das Buch scheint gut übersetzt (es liest sich gut), bis man auf das amerikanische Original stößt (ich habe nur ein paar Seiten zum Vergleich gelesen). Dann fallen einem sachliche Übersetzungsfehler bzw. Änderungen auf, die nicht in Ordnung sind. So wird aus ein "Gothic" plötzlich ein "Punkroman" oder aus der deutschen Gromutter von Audreys Freundin Ash eine mexikanische Gromutter (die Sache mit der Gromutter hat sicher den Hintergrund, dass man sonst den deutschen Lesern wohl kaum hätte klarmachen können, dass Ash ab und zu Flüche aus der Sprache ihrer Gromutter einflicht). So hinterlässt das mit guten Absichten geschriebene, angenehm zu lesende Buch leider einen bitteren Nachgeschmack. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Realitätsnahe Story mit authentischen Charakteren

**Von Shadows Bcher Inhalt:** Seit Audrey den coolen Luke auf einer Party geküsst hat, kann sie an nichts anderes mehr denken als an: Luke, Luke, Luke ... Aber dann passiert es: Am nächsten Tag in der Schule erntet sie hässliche Blicke, Getuschel und Gekicher. Der Grund: Jemand hat heimlich ein Foto von Luke und ihr im Bett gemacht. Und dieses Foto wird von Handy zu Handy und von Computer zu Computer weitergeschickt. Bis alle, aber auch wirklich alle, an der Schule es gesehen haben. Auch der Direktor. Auch ihre Eltern. Audrey hat nur noch einen Gedanken: Allen zu beweisen, dass sie keine Schlampe ist ... Durch diese Inhaltsangabe, die auf diversen Seiten als Produktinformation zu finden ist, wurde ich auf das Buch aufmerksam. Und neugierig. Auch wenn mir das Buch im Endeffekt gut gefallen hat, weckt dieser Text ganz falsche Erwartungen. Ich habe eine Geschichte erwartet, die vordergründig von Cybermobbing handelt. Von einem jungen Mädchen, das wegen einem Foto ausgegrenzt und fertig gemacht wird. Die jetzt wirklich allen beweisen will/muss, dass sie keine Schlampe ist. Zudem klingt die Inhaltsangabe, als wenn Audrey und Luke sich auf eben dieser Party das erste Mal geküsst haben. Und am nächsten Tag war das Foto unterwegs. Tatsächlich kannten die beiden sich schon etwas länger und hatten auf jeder Party seitdem etwas miteinander. Auf besagter Party beschloss Audrey, das Ganze zu beenden. Luke ist ein Mädchenschwarm, von dem sie dachte, dass er es eh nicht ernst meint mit ihr. Zumal er mit jedem weiblichen Wesen geflirtet hat. Die Einserschlerin Audrey wollte das nicht mehr. Ihr intimes Abschiedsgeschenk an ihn wurde dann bloß leider fotografiert... Das "Blowjob-Foto" machte in der Schule die Runde und erreichte neben Schülern auch Lehrer und Audreys Eltern. Und nun hätte ich erwartet, dass das Mobbing hier nun so richtig los geht. Dass Audrey alles daran setzt, zu beweisen, dass sie keine Schlampe ist. Tatsächlich ging es doch nur anfangs um das Foto und wer es gemacht haben könnte. Audrey erntete einige Tage hässliche Blicke und böse Kommentare. Doch eigentlich ging das Leben recht bald schon weiter. Auch mit ihren Eltern musste sie dann doch erstmal wieder klar kommen. Die beiden waren wohl die typischen Eltern, die sich gar nicht vorstellen konnten, dass ihre 16-jährige Tochter auch nur weiß, was Jungs sind. Während bei der Mutter doch recht schnell deutlich wurde, dass sie sich in erster Linie wünscht, dass ihre Tochter nicht verletzt wird, musste der Vater einsehen, dass sein "kleines Mädchen" gar nicht mehr so klein ist. Hier hat mit Audrey wirklich sehr Leid getan zeitweise, weil ihr Vater leider einige Zeit benötigte, um damit klarzukommen. Dafür gab es eine Szene der "Verhöhnung", die mich wirklich sehr berührt hat. In der Schule machte Audrey meiner Meinung nach keine großartigen Versuche, zu beweisen, dass sie keine Schlampe ist. Sie hat sich nicht weiter geübt zu irgendwas und hat sich zunächst hinter ihren Schularbeiten verkrochen. Irgendwann hat sie dann eher gelernt, darüber zu stehen. Sie hat zwei neue Freundinnen dazu gewonnen und irgendwann verstanden, dass es das Beste ist, einfach sie selbst zu sein. Das klingt jetzt sicherlich eher so, als wenn ich nicht so begeistert gewesen wäre von dem Buch. Im Vergleich mit der Inhaltsangabe bin ich es auch nicht. Aber für sich gesehen ist es eine tolle Geschichte. Eine realitätsnahe Geschichte mit authentischen Charakteren. Die Mädchen sind weder "good" noch "bad", sondern einfach ganz normale Jugendliche, die dabei sind, erwachsen zu werden. Im Laufe des Buches wird dem Leser auch hier wieder sehr gut deutlich, dass es wichtig ist, hinter die Fassade zu blicken. Nicht alles ist so, wie es auf den ersten Blick scheint. Wer eine Geschichte über Cybermobbing erwartet, wird vermutlich enttäuscht sein. Wer sich jedoch von diesem Gedanken löst und einfach nur das letzte High-School-Jahr junger Mädchen mit seinen Höhen und Tiefen sowie eine Geschichte über Freundschaft und Akzeptanz erwartet - der ist mit dem Buch gut bedient. Die Bewertung fällt mir schwer, aber da ich mich ausreichend über die Inhaltsangabe beschwert habe ;-) kann ich die Bewertung einfach anhand der Geschichte und nicht anhand meiner Erwartungen vornehmen. Und dann hat es sich auf jeden Fall 4 Sterne verdient! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stille Kämpferin

**Von goodday Audrey ist unsterblich in den Mädchenschwarm Luke verliebt. Der flirtet mit allem was einen Rock tragt, landet aber letztendlich auf jeder Party bei Audrey. Ihre Freundin Ash mahnt sie regelmäßig zur Vorsicht, locker zu bleiben und sich nur nicht zu verlieben, um was unweigerlich früher oder später passieren würde verletzt zu werden. Audrey, die nicht gerade vor Selbstbewusstsein strotzt glaubt ihrer Freundin. Sie kann sich ohnehin nicht vorstellen, dass es einer wie Luke tatsächlich ernst mit ihr meinen könnte. So**

beschließt sie ihm bei einer Party ein intimes Abschiedsgeschenk zu machen. Unglücklicherweise wurde dies fotografiert und das "Blowjob-Foto" machte im Netz die Runde. Es erreichte neben Schlern auch Lehrer und Audreys Eltern. Die Geschichte wird aus Audreys Sicht erzählt und so erlebt man nun mit, wie Audreys Leben an einem einzigen Tag in die Brüche geht. Ihr Image als brave, extrem engagierte Einser-Schlerin, ist mit einem Schlag dahin. Ihre Eltern sind entsetzt und völlig berfordert. Sie wird mit Spott und Hohn überschüttet und sogar eine ihrer besten Freundinnen feindet sie an. Sie strzt sich in Arbeit: Sie lernt extrem viel und engagiert sich in der Theater AG und hofft letztlich, dass sie ihr letztes Jahr an der High-School irgendwie bersteht und ihre Geschichte irgendwann Schnee von gestern ist. Innerhalb der Geschichte wird aber rückblenden auch die Geschichte zwischen Luke und Audrey erzählt. Was das angeht, würde ich dieses Buch nicht für Jugendliche unter 14 Jahren empfehlen, da es sehr deutliche sexuelle Beschreibungen enthält. Aus Audreys Sicht erzählt ist die Geschichte ziemlich klar. Sie ist unendlich verliebt, er spielt mit ihr. Aber ob das wirklich so ist? . Lesen! In jedem Fall sieht so manches wie so oft im Leben - aus einem anderen Blickwinkel ganz anders aus. In manchen Bewertungen hier wird bemängelt, dass Audrey nicht emanzipiert genug auftritt und sich nicht genug wehrt. Aber mal ehrlich. Wer will denn immer diese Superheldinnen vorgesetzt bekommen. Die meisten würden doch genau so wie Audrey reagieren. Und trotzdem zieht sie sich ja so nach und nach aus eigener Kraft aus dem Schlamassel heraus, findet sich selbst, einen neuen Zugang zu ihrem Vater und auch zu Luke. Mein Fazit: Absolut realistisch, nicht kämpferisch aber trotzdem Mut machend, sexy Lesen!

Kurzbeschreibung Ein Kuss. Ein Foto. Ein Verrat. Aktuelles Thema: Cybermobbing Brandaktuell und ganz nah dran Knallhart und witzig zugleich, herzerreißend und authentisch Parallelveröffentlichung des Hrbuchs bei DAV Man könnte sagen, dass dies die Geschichte eines Fotos ist. Wie es gemacht wurde und was passiert ist, nachdem alle, aber auch wirklich alle, es gesehen haben. Aber es ist auch die Geschichte von ganz vielen anderen Dingen. Von einem Jungen, der so gut aussieht, dass einem der Atem stockt. Von besten Freundinnen - denen, die schon immer da waren und neuen, die wie aus dem Nichts heraus plötzlich da sind. Von braven Mädchen, bösen Jungs und allem dazwischen. Dies ist eine Liebesgeschichte. Also: Schau dir das Foto an, wenn du willst. Ich bin so viel mehr als das, was du siehst. Man könnte sagen, dass dies die Geschichte eines Fotos ist. Wie es gemacht wurde und was passiert ist, nachdem alle, aber auch wirklich alle, es gesehen haben. Aber es ist auch die Geschichte von ganz vielen anderen Dingen. Von einem Jungen, der so gut aussieht, dass einem der Atem stockt. Von besten Freundinnen - denen, die schon immer da waren und neuen, die wie aus dem Nichts heraus plötzlich da sind. Von braven Mädchen, bösen Jungs und allem dazwischen. Dies ist eine Liebesgeschichte. Also: Schau dir das Foto an, wenn du willst. Ich bin so viel mehr als das, was du siehst.